

Schweizerhilfe für Vorarlberg.

Die Schreckensjahre des Krieges haben unser früher vielgeliebtes Vaterland Oesterreich vernichtet. Der gesamte Organismus des Staates blutet an offenen, schmerzvollen Wunden, klappt von Rissen, ist zermürbt und zermartert von Not und Elend. Zu Bettlern sind wir durch den unglückseligen Krieg und den hierauf folgenden Friedens-, besser gesagt Straf-Vertrag von St. Germain geworden. Das Loß unserer armen Bevölkerung, deren Schicksal infolge der enormen Teuerung, verbunden mit der entsetzlichen Entwertung unseres Geldes, auch unser Mittelstand und die Festbesoldeten mitzutragen haben, vermindern sich von Tag zu Tag, und sehnsuchtsvoll suchte unsere unschuldig so hart betroffene Bevölkerung nach Rettung in der Not.

Als äußerst willkommene Hilfe wurde daher im Dezember vorigen Jahres die frohe Kunde vernommen, daß unsere lieben Schweizer Nachbarn sich auch unserer notleidenden Bevölkerung annehmen und durch Spendung von Liebesgaben aller Art über die ärgste Not hinweghelfen wollen. Allfogleich wurden von der Vorarlberger Landesregierung aus allen Teilen des Landes und allen Schichten der Bevölkerung Leute zusammenberufen, die sich zu dem sogenannten „Großen Ausschuß“ vereinten, dessen Aufgabe es ward, aus ihrer Mitte den

„Arbeitsauschuß des Schweizerhilfswerkes für Vorarlberg“

wie der offizielle Titel lautet, zu bestellen. Dieser Ausschuß kam nun alsbald in die angenehme Lage, seine Tätigkeit in großem Umfange aufzunehmen. Ein Waggon Liebesgaben nach dem anderen rollte aus der Schweiz ein; außerdem kamen ansehnliche Geldspenden. Insgesamt konnten seit Dezember vorigen Jahres zusammen an Schweizerliebesgaben

39,176 kg Kleider und Wäsche,
132,810 kg verschiedene Lebensmittel

unentgeltlich, und

68,980 kg verschiedene Lebensmittel und
607,838 kg Kartoffeln

gegen geringes Entgelt,

zusammen also rund 85 Eisenbahnwaggons Waren, welche viele Millionen im Werte repräsentierten, auf unsere Bevölkerung verteilt werden. Im Einvernehmen mit dem Komitee pro Vorarlberg in Zürich wurden einzelne Lebensmittel, insbesondere Kartoffeln, gegen ein sehr niedrig bemessenes Entgelt auch an anscheinend Bemittelte abgegeben, welchen sonst damals die Beschaffung von Lebensmitteln nicht möglich gewesen wäre. Aus diesem Erlös wurden wiederum Waren erworben, die den Armen zugute kamen. Die unentgeltliche Verteilung erfolgte im Verhältnis der Einwohnerzahl der einzelnen Gemeinden durch hierfür extra bestellte ortskundige Komitees, in welchen womöglich auch hier anwesende Schweizer-Angehörige vertreten waren. Die allgemeine Verteilung erfolgte, soweit nicht bestimmte Widmung vorgeschrieben war, nach dem svt. schweizerischen Monopolwarenschlüssel durch Zuhilfenahme der Kriegs-Getreide-Anstalt im Wege der Gemeinden. All diese Komitees sowie die Kriegs-Getreide-Anstalt besorgten diese großen Arbeiten zugunsten der edlen Sache vollständig kostenlos. Ihnen gebührt daher Dank und Anerkennung. In allererster Linie sind wir aber allen jenen lieben Schweizern Nachbarn zu innigem Danke verpflichtet, die ihre mildreichen Gaben in so reichlichem Ausmaße in selbstloser Liebe für unsere so hart betroffene Bevölkerung spendeten, und nicht zuletzt jenen sei herzlichst gedankt, die drüben in der Schweiz Anregung und werktätige Mithilfe — wie insbesondere die vielen Komitees pro Vorarlberg es taten — zum Gelingen der Aktion beistellten.

Viele Tausende aufrichtige „Vergelt's Gott!“ schallten hinüber über den Rhein und ob der reichlichen Besenkung mit Schweizerliebesgaben glückselige, hungergestillte Kinderfreuden mögen die Dankeskundgebung noch vervollständigen.

Der Arbeitsauschuß des Schweizer Hilfswerkes für Vorarlberg schließt sich seinerseits mit inniger Genugtuung dieser Dankeskundgebung an, und legt hiemit genau Abrechnung für alle bis 31. August d. J. bei ihm eingelangten schweizerischen Liebesgaben, deren Verteilung ihm anvertraut ward.

Bregenz, am 31. August 1920.

Für den

Arbeitsauschuß des Schweizerhilfswerkes für Vorarlberg:

Der Schriftführer:

Luzian Hämmerle.

Der Obmann:

Stefan Rohler.



Schweizer-Hilfswerk für Vorarlberg.

Verzeichnis

über die Eingänge an Natural-Liebesgaben beim Verteilungs-Ausschuß
in Bregenz.

(Geldspenden siehe Kassa-Ausweis.)

Herkunft	Station	Kleider und Wäsche in Kilo	Diverse Lebensmittel in Kilo	Kartoffel in Kilo	Anmerkung
Vaterländische Vereini- gung	Narau	2450	450		
Hilfskomitee	St. Gallen	5302	18286	139180	
Vereinigung weiblicher Geschäftsangestellten	Bern	119			
Rotes Kreuz Appenzell	Teufen	4531			
Hilfskomitee	Waldstatt	55			
"	Herisau	1078			
Fricktalisches Hilfs- komitee	Laufenburg	8290	18480	29940	
Komitee pro Vorarlberg	Zürich	7852	69095		
Hilfskomitee	Münster		1045		Widmung für Ferien- finder
"	Meilen	1080	350		
"	Luzern	5520	33782		
Erziehungsdirektion	Zug	305	3443		
Komitee pro Vorarlberg	Bern	1053	3347		
Hilfskomitee	Rotenschwyl		3500	10000	
"	Arbon	500	900		
"	Solothurn			21000	
"	Subingen			12180	Bestimmte Widmung
"	Serlofingen			10780	Bestimmte Widmung
"	Chur	1041	2768		Bestimmte Widmung
"	Basel		5000		
"	Freiburg		6153	12500	
Einkäufe aus Barspenden oder dem Erlös der gegen Entgelt verkauften Lebensmittel				407449	
		39176	166599	643029	

Kassagebarung.

Benanntlich:	Franken		Kronen	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Spende vom Zweigverein Appenzell-Außerrhoden des Roten Kreuzes	10,700.—			
Spende der Vereinigten Rammgarn-Spinnereien Schaffhausen-Verendingen	10,000.—			
Spende des Verkehrsvereines Korschach	1,024.45			
„ „ Friedtaler Hilfskomitees	2,526.30			
„ „ Frauenvereines Aarau	200.—			
„ durch Herrn Landeshauptmann Dr. Ender	6,010.—			
Bankzinsen	138.75			
Für angekaufte Kleidungsstoffe		2,810.60		
„ „ Kartoffeln		26,510.—		
Für die Kranken angekaufte Kondensmilch		450.—		
Spesen der Expeditionsfirma Schenker & Co.		487.40		
Verschiedene Auslagen		341.50		
Spenden durch das „Aargauer Volksblatt“			17,727.25	
„ vom Frauenverein Brugg			2,073.90	
„ durch das Hilfskomitee Zürich			5,327.20	
„ vom Hilfskomitee St. Gallen			1,160.—	
„ „ „ Solothurn			1,000.—	
Einnahmen durch die Kriegs-Getreide-Anstalt für die gegen Entgelt abgegebenen Lebensmittel			704,852.78	
An das Hilfskomitee in Zürich für Kartoffeln				492,700.—
„ die Kriegs-Getreide-Anstalt für Kartoffeln				204,321.—
Zuwendungen an die Säuglings- und Wöchnerinnen-Fürsorge im Lande				19,000.—
„ Lagerhausspesen				4,852.—
„ die Kriegs-Getreide-Anstalt für Frachten und Spesen				4,070.76
„ Schenker & Co. und Gebr. Weiß für Spesen				1,380.70
„ Druckereikosten				1964.—
„ Bankzinsen				309.80
„ Fuhrwerk, Arbeitslöhne u. Packungsmaterial				3,172.50
„ Porto, Telefon- und Telegrammspesen sowie Frachtbriefstempel				370.37
	30,599.50	30,599.50	732,141.13	732,141.13

Die Kassabestände erscheinen somit aufgebraucht.

Bregenz, am 31. August 1920.

Stefan Kohler,
Rechnungsleger.

Die gefertigten Rechnungsprüfer haben vorstehende Abrechnung mit den vorgelegten Ausweisen übereinstimmend und richtig befunden.

Direktor Karl Bih,
Vorstand des Schweizervereines.

Dr. Ferdinand Rinz,
Bürgermeister.

Aufteilungsliste

über die eingelangten Liebesgaben an Kleider, Wäsche und Lebensmittel,
getrennt nach unentgeltlicher Abgabe an die Minderbemittelten und allgemeiner Verteilung gegen geringes
Entgelt, welches wieder zum Einkauf von Kartoffeln für die Armen verwendet wurde.

Beteiligte Gemeinde	Einwohner- zahl	Unentgeltlich beteiligt wurden				Allgemeine Verteilung gegen geringes Entgelt	
		Familien	Kinderzahl	mit Kleider und Wäsche in Kilo	mit verschied. Lebensmittel in Kilo	verschiedene Lebensmittel in Kilo	Kartoffel in Kilo
Alberschwende	1659	214	643	389	396	650	6550
Altach	1527	189	650	383	354	400	3600
Altenstadt	4986	363	659	1142	2743	1200	15110
Andelsbuch	1143	219	481	269	296	450	4640
St. Anton	139	28	30	54	16	50	660
Au	1056	28	107	242	278	400	4180
Außerbranz	388	84	172	89	94	150	1660
Bartolomäberg	1093	88	272	245	277	350	3800
Bezau	1170	98	201	272	3310	550	5140
Bildstein	569	185	339	145	135	200	2300
Bizau	676	219	494	195	182	300	2840
Blons	316	10	55	95	60	100	1250
Bludenz	5000	788	1982	2405	9851	3900	42000
Bludesch	462	49	135	107	105	150	1300
Bolgenach	470	36	39	112	108	200	1840
Brand	322	107	220	81	80	100	1100
Bregenz	12428	660	1986	4786	25442	10510	92047
Bürs	930	112	276	215	451	360	5900
Buch	303	63	314	84	84	100	1300
Bürjerberg	394	62	168	102	101	150	1350
Dalaas	974	70	107	225	231	400	4300
Damüls	210	7	32	50	58	100	770
Doren	684	73	95	193	176	250	2750
Dornbirn	13897	1999	4628	4962	34359	8730	70290
Düns	210	13	62	50	57	50	700
Dünserberg	115	16	73	44	17	50	400
Ebnit	97	21	29	70	48	50	400
Eichenberg	260	30	70	68	67	100	900
Egg	1873	279	668	428	480	750	7420
Feldkirch	4578	595	891	2439	12987	3600	35820
Fluh	198	40	59	122	130	100	700
Fraстанz	2379	194	458	546	1565	840	8420
Frayern	427	30	129	101	99	200	1900
Fontanella	329	35	87	79	79	100	1150
Fußach	506	74	158	120	127	150	1550
Gaisau	483	40	105	115	115	150	1650
Gaschurn	795	53	158	184	183	300	2910
St. Gallenkirch	1240	102	382	275	307	500	5000
St. Gerold	257	5	18	58	80	100	950
Göfis	996	11	48	234	231	300	3300
Göhis	3491	183	542	962	1886	1000	11900
Hard	2619	473	1060	649	1443	1040	12380
Hittisau	1150	167	340	265	302	500	4830
Hohenems	5026	969	1952	1226	2522	1800	20130
Hohenweiler	527	44	67	139	113	200	1950
Höchst	2326	101	395	484	537	700	7100
Hörbranz	1506	92	224	355	389	550	5950
Innerbranz	485	45	110	113	116	200	1950
Kennelbach	996	254	386	248	477	500	5670
Klaus	747	31	86	178	206	100	1400
Klösterle	606	141	493	145	154	250	3150
Koblach	1009	181	392	226	260	150	1400
Krumbach	677	67	213	152	174	300	2880
Langen	649	102	287	160	281	250	2450
Laterns	600	54	218	133	159	250	2350
Lauterach	1842	85	205	427	440	550	6000
Lech	347	62	222	74	89	100	4400
Singenau	984	118	303	248	264	400	4150
Uebertrag	91126	10458	24975	27959	105571	45930	449887